

---

**4368/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 29.01.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner  
und anderer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend Kartenverkauf in den Bundestheatern

Im Laufe der letzten Zeit erhielten wir immer öfter Beschwerden von Bürgern, dass Karten für Aufführungen in den Bundestheatern an der Tageskassa nicht mehr zu erhalten seien und man daher nur noch über „Private“ Kartenbüros Eintrittskarten mit Aufschlägen bis zu 100 % erwerben könne. In diesem Zusammenhang ist die generelle Kartenvergabe der Bundestheater zu hinterfragen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

1. Wie viele Sitzplätze bei wie vielen Aufführungen standen in den jeweiligen Häusern der Bundestheaterholding den Besuchern in der Saison 2008/2009 zur Verfügung?
2. Welchen % Satz nehmen von diesen Sitzplätzen in den jeweiligen Häusern die Festabonnenten und die Wahlabonnenten ein?
3. Gibt es in den jeweiligen Häusern einen Höchstprozentsatz für Abonnenten und wie wird dieser festgelegt?
4. Wie viel % der zur Verfügung stehenden Karten kommen tatsächlich in den freien Verkauf und werden über das Kartenbüro der Burgtheaterholding verkauft?
5. Gibt es ein Kartenkontingent welches den „Privaten“ Kartenbüros zugewiesen wird?
6. Wenn ja welches und wer legt dieses Kontingent fest?
7. Gibt es noch andere Institutionen welche ein Kartenkontingent zugewiesen bekommen?
8. Wenn ja welche und in welcher Höhe?